

# Reutlinger General-Anzeiger

Mittwoch, 15. September 2010

## ÜBER DIE ALB

15.09.2010 - 04:10 Uhr

**SCHREIBWETTBEWERB** - Der Verein Blumenwiesen-Alb zeichnete in St. Johann acht Preisträger aus

## Das Lächeln der Erde

ST. JOHANN. Unter dem Motto »Blumenwiesen - das Lächeln der Erde« hatte der Verein Blumenwiesen-Alb im Frühjahr einen Schreibwettbewerb ausgelobt für Reime, Worte und Gedanken, die das Kleinod Blumenwiesen in den Vordergrund stellen. Beim Kartoffelfest in St. Johann sind nun acht Preisträger geehrt worden.

»Vergessen ist all meine Last und Beschwerde:/Ich werde ein Teil des Lächelns der Erde«: Die Wettbewerbs-Jury, bestehend aus den Vorstandsmitgliedern des Vereins und Professor Dr. Theodor Karst, Professor für Deutsche Sprache und Literatur, hatte es nicht leicht, aus den vielen hochwertigen Einsendungen die Gewinner auszuwählen. Alle waren begeistert von den wunderschönen und berührenden Gedichten und Texten, die eingereicht worden waren.

Insgesamt gingen 74 Einsendungen ein. Der jüngste Teilnehmer war sieben Jahre, der älteste 96 Jahre alt. Die große Beteiligung zeigt, wie sehr die Blumenwiesen den Menschen am Herzen liegen. Schließlich wurden insgesamt acht Preisträger in den Kategorien Lyrik, Prosa, Mundart und Kindergedichte ausgewählt. Auf der Bühne des Kartoffelfestes überreichten Joachim Deichmann von der Kreissparkasse Reutlingen, Dr. Rainer Oppermann als Vorsitzender des Vereins und die Blumenwiesenkönigin Anja Bechtold Preise im Wert von insgesamt 1 000 Euro an die Gewinner.

Über den Hauptgewinn in der Kategorie Lyrik freute sich Franziska Kromer aus Lichtenstein. Weitere Preise in dieser Kategorie gingen an Anne Beale, die aus Reutlingen stammt, aber in London lebt, an Reinbert Tabbert und Ophelia Koller. In der Kategorie Mundart wurde Christine Benzinger ausgezeichnet und in der Kategorie Prosa gewann Heiko Sieron einen Preis für seinen wunderschönen Text. Jule Vetter und Annika Weise nahmen stolz ihre Preise für die schönsten Kindergedichte entgegen.

Mit diesem Wettbewerb möchte der Verein Blumenwiesen-Alb die öffentliche Wertschätzung für diesen ganz besonderen Kultur- und Naturschatz stärken. Der Verein wurde 2009 in Reutlingen gegründet und setzt sich für die Erhaltung und Förderung der

Qualität und Schönheit der Wiesen und Weiden am Fuß und auf der Schwäbischen Alb ein. Diese Blumenwiesen-Landschaft ist einzigartig. Die Vielfalt der artenreichen Wiesen geht auf jahrzehntelange Bewirtschaftungstraditionen zurück. Die Wiesen haben wichtige Funktionen, unter anderem als Lebensräume von Pflanzen und Tieren, zum Schutz des Grundwassers sowie für Tourismus und Heimat-Identität.

Doch die Vielfalt ist bedroht. Von der Schönheit der Wiesen und den vielfältigen Funktionen für die Allgemeinheit allein sowie von der Wertschätzung können die Landwirte nicht leben. Die Viehhaltung und der Heuverkauf lohnen auf den mageren Böden der Alb kaum. Der Verein Blumenwiesen-Alb möchte neben einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit daher besonders daran arbeiten, Wege zu finden, um der besonderen Qualität und Schönheit der Wiesen zu einem besseren Einkommen und damit zu einer verbesserten Wertschöpfung zu verhelfen. Zu diesem Zweck arbeiten Landwirtschaft, Naturschutz, Institutionen und Kommunen eng zusammen. (fm)

*[www.blumenwiesen-alb.de](http://www.blumenwiesen-alb.de)*

---

**Reutlinger  
General-Anzeiger**